

UNSER LEITBILD...

gründet sich auf der historischen Entwicklung unserer Einrichtung und unseres Hofes. Es ist entsprechend den unterschiedlichen Sichtweisen aus Gesprächen mit den Gründungsmitgliedern des Trägervereins „Sozialtherapeutische Lebens- und Werkgemeinschaft e.V.“, den Hofbewohnern, den Mitarbeitern, den befreundeten Einrichtungsvertretern, den Behördenanforderungen mit wechselndem Sozialrecht usw. und schließlich den inneren Dialogen der Gründungsfamilie entstanden.

Das Leitbild folgt einerseits dem satzungsgemäßen Auftrag, andererseits dem persönlichen Gestaltungswillen der Bewohner.

ALS GEMEINSCHAFT FÜHLEN WIR UNS GELEITET:

- ✓ durch ein zeitgemäßes christlich durchpulstes Denken, Fühlen und Handeln. Dieses wird belebt aus den sozialen und menschenkundlichen Hinweisen der Anthroposophie Rudolf Steiners
- ✓ durch das Verständnis für den landwirtschaftlichen Hoforganismus, der sich aus dem Zusammenspiel von irdischen und kosmischen Gestaltungskräften ergibt
- ✓ durch den guten Willen der Mitglieder der Hofgemeinschaft das Umfeld den eigenen Lebensbedingungen entsprechend kreativ zu gestalten
- ✓ durch die Gewissheit, dass eine positive Beziehung zwischen Mensch und kultiviert gestaltetem Umfeld förderlich auf die Persönlichkeitsentwicklung wirksam ist
- ✓ durch gemeinsam mit dem gemeindenahen Umfeld gestaltete Hof- und Jahresfeste
- ✓ durch die innerliche Berührtheit aus dem gemeinsam gepflegten Spruch- und Weisheitsgut.

Hierzu gehören die so genannten Tagessprüche (Baumsprüche), die Wochensprüche des „Seelenkalenders“, freireligiöse Tischsprüche und das so genannte „Motto der Sozialethik“.

Dieses lautet:

„Heilsam ist nur, wenn im Spiegel der Menschenseele sich bildet die ganze Gemeinschaft und in der Gemeinschaft lebet der Einzelseele Kraft“

Diesen Spruch verstehen wir als Auftrag an die Mitglieder der „Lebensgemeinschaft“ sich untereinander wahrzunehmen, um so die Wünsche und Rechte des Einzelnen reflektieren zu können und in einer vom wachen Tagesbewusstsein geleiteten Persönlichkeit zu stützen und zu fördern.

- ✓ durch unseren Leitstern der in dem Hofnamen „Saelde“ zum Ausdruck kommt. Die Bedeutung dieses Namens kommt aus dem „Parzival-Epos“ des Wolfram von Eschenbach. Seine mittelhochdeutsche Bedeutung ist „Seelengleichgewicht“, „Glückseligkeit“ oder auch „freie Bauernstelle“ im Sinne einer Saelde
- ✓ durch die UN-Menschenrechtskonvention, die jeden Menschen – auch dem Behinderten – gleiche Achtung und Würde durch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zugesteht.